

- 3) 2% der Hinterlassenschaft sollen dem Altonaer Kinder-Hospital in der gr. Bergstraße mit gleicher Verpflichtung wie vordiehend ausgeliefert werden;
- 4) 2% desgleichen der Speisekasten des Vereins von 1830 zur Bespeisung der Dürftigen und Armen Altonas;
- 5) 2% wie vordiehend dem Vaterländischen Frauen-Verein hieselbst;
- 6) 2% ebenfalls dem Hauptverein in Kiel zur Fürsorge der aus der provinzialhändischen Blinden-Anstalt entlassenen Blinden;
- 7) 2% ebenso der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger;
- 8) 2% wie vordiehend dem Altonaer Armenwesen mit der Auflage, den Zinsbetrag unter würdige, verhärmte Arme, ohne Unterschied der Confession, zu verteilen;
- 9) 2% ebenso dem Altonaer Niethes-Hilfs-Verein.

Israelitisches Altenhaus, Blücherstr. 20/22. Arzt: Dr. med. Goldschmidt; Oekonom: G. M. Levy.

Israelitischer Anstaltungs-Verein, gegründet 1845. Der Verein bezweckt, Bräuten, welche nach mosaischem Ritus getraut sind, eine Beihilfe zur Aussteuer von 1200 M. zu geben. Jährlich findet eine Verloofung statt. Wöchentl. Beitrag 10 S. — Mädchen, welche obige Summe gewonnen und sich bis zum 40. Jahre nicht verheirathet haben, erhalten von da an zeitweilig die Zinsen von 1200 M. Nach dem Tode fällt das Capital in diesem Falle wieder dem Verein anheim und findet eine Extra-Verloofung statt. Die Zinsen von den stehenden Capitalen, welche in guten Hausposten belegt sind, werden alljährlich zu gleichen Theilen den Bräuten des laufenden Jahres gegeben, welche nicht gewonnen haben. — **Vorstand:** M. Braunschweiger, Vorsitzender; P. Gohn, S. Reinberg, G. Levy, A. Marcus.

Israelitischer Krankenverein von 1827. Der Verein giebt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 40 S. in Krankheitsfällen neben ärztlicher Behandlung und Medicin eine wöchentliche Unterstüßung von 18 M.; im Sterbefall 60 M. für Beerdigungsstellen. Arzt: Dr. Goldschmidt. — **Vorstand:** M. Weinberg, Vorsitzender; W. Engelmann, Ari Samuel, H. Gehr.

Israelitischer Kranken-Unterstützungs-Verein „Die brüderliche Hilfe“. Begründet 1843. Derselbe giebt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 25 S. in Krankheitsfällen neben ärztlicher Behandlung und Medicin eine wöchentliche Unterstüßung von 10 M.; im Sterbefall 40 M. für Beerdigungsstellen. Arzt: Dr. Adam. — **Vorstand:** M. Braunschweiger, Vorsitzender; A. Marcus, S. Riepmann, M. Löwenthal, G. Levy.

Israelitischer Kranken-Unterstützungs-Verein „Gott mit uns“. Begründet 1844. Derselbe giebt gegen einen wöchentlichen Beitrag von 40 S. in Krankheitsfällen neben freier ärztlicher Behandlung eine wöchentliche Unterstüßung von 15 M.; im Sterbefall 40 M. für Beerdigungsstellen. Ärzte: Dr. Rosenfeld, Dr. Klein, Specialist. — **Vorstand:** Ad. Daniels, Vorsitzender; Julius Hüsch, M. Wolff, S. Levin, U. Oppenheim, M. Braunschweiger, A. Nathan.

Kaiser-Wilhelm-Stiftung für deutsche Invaliden. Der im October 1870 begründete hiesige Localverein zur Unterstüßung der Invaliden hat seine Statuten im Mai 1871 festgesetzt und ist auf Grund derselben im August s. J. als Zweigverein der das ganze deutsche Reich umfassenden Kaiser-Wilhelm-Stiftung aufgenommen. Seine Hauptaufgabe ist, den Invaliden des letzten Krieges und deren Hinterbliebenen neben der Staatspension Hilfe zu gewähren, insonderheit diejenige, welche erforderlich ist, um ihnen die Wahl eines ihrer Fähigkeiten und Neigungen entsprechenden Lebensberufs zu ermöglichen. Den **Vorstand** bilden: Commisziencath B. Gese, Vorsitzender; Justizrath P. Jessen, stellvertretender Vorsitzender; Amtsgerichtsrath G. Matthiesen, Secretair; G. Mourier, Cassirer; Ferd. Baur, W. Th. Reinde, Dr. M. Trier.

Kampfgenoßen- und Krieger-Vereinigung Altonas-Ottenen. Es gehören derselben folgende Vereine an:

- | | |
|---|---|
| 1. Verein deutscher Kampfgenoßen 1870/71 zu Altona | 12. Garde-Corps-Verein für Altona und Umgegend |
| 2. Ottenen-Neumühlener Kampfgenoßen-Verein von 1870/71 | 13. Verein ehemal. 88er, Reg. Königin zu Altona |
| 3. Altonas-Ottenener Colonne des Rothten Kreuzes | 14. Verein 18er Husaren zu Altona |
| 4. Schlesw.-Holst. Kampfgenoßen-Verein 1848/51 zu Altona | 15. Ottenener-Krieger-Verein v. 1895 |
| 5. Schlesw.-Holst. Kampfgenoßen-Verein 1848/51 in Tredebsfällen | 16. Verein ehemal. Grenadiere des Reg. Kleist von Nollendorf, No. 6 |
| 6. Schlesw.-Holst. Kampfgenoßen-Verein 1848/51 in Ottenen | 17. Verein ehemal. 88er, Inf.-Regt. Herzog von Holstein zu Altona |
| 7. Allgemeiner Krieger-Verein zu Altona | |
| 8. Verein Deutsch-Krieger v. 1870/71 | |
| 9. Milit. Weidenschaft zu Altona | |
| 10. Milit. Weidenschaft zu Bahrenfeld | |
| 11. Milit. Kameradschaft zu Ottenen | |

Der Zweck der Vereinigung ist die Pflege, Bethätigung und Stärkung der Liebe und Treue für Kaiser und Reich, die Wahrung echter Kameradschaft, sowie gemeinschaftliche Feier nationaler Feste. Die Vereinigung ist eine freie, vierteljährlich finden Zusammenkünfte der Vorstände statt, um die Vereinsangelegenheiten zu besprechen. Der Vorsitzende ist jedoch berechtigt, bei dringenden Fällen zu jeder Zeit eine solche Sitzung einzuberufen. Der Vorstand ladet schriftlich dazu ein und giebt den verschiedenen Vereins-Mitgliedern durch die Zeitungen unter vordiehendem Vereinszettel Nachricht. Der **Vorstand** ist auf zwei Jahre gewählt: 1. Vorsitzender: Polizei-Inspector Kneber, Hauptmann a. D.; 2. Vorsitzender: G. Köller; 1. Schriftführer: M. Jenter; 2. Schriftführer: Weiß; Cassirer: D. Hellmann; 2. Cassirer: G. Entfeldt.

Kataster-Kemter, Königl. Kataster-Amt Altona I, Behnstr. 39, Palmmailingrain 4, I., für die Stadt Altona mit Ottenen und den Vororten Bahrenfeld, Döbelgöme u. Elmharjden. Kataster-Controleur: Steuer-Inspector Th. Dormann. — Kataster-Amt Altona II, Schillerstr. 19, I., für

die Gemeinden Mantense, Döckenhuden, Edelstedt, Gr.-Flottbek, M.-Flottbek, Holm, Lohstedt, Lurup, Niendorf, Niensleben, Osdorf, Rissen, Schenefeld, Schulau, Stellingen-Kangensfelde, Sülldorf, und Wedel vom Kreise Binnenberg. Kataster-Controleur: Steuer-Inspector G. Kreuder. — Nach § 15 des Gebäudesteuer-Gesetzes vom 21. Mai 1861 müssen dort angemeldet werden, bei Gebäuden: die Besitz-Veränderungen, Neubauten, Umbauten, die abgebrochenen oder sonstwie zerstörten Gebäude; ferner bei den Grundstücken: die Besitz- und Grenzveränderungen, Anträge auf Ausfertigung von Grundbesitzkarten aus den Kataster-Karten, sowie alle zur Verichtigung der genannten Karten erforderlichen Vermessungen. Die Anmeldungen sind an dem Amtstage Sonnabend jeder Woche, in den Stunden von 8—1 Uhr mündlich anzubringen. Nachmittags sind die Geschäftsräume geschlossen.

Kaufmännische Fortbildungsschule in Altona. Diese ist, nachdem durch freiwillige Beiträge aus den beteiligten Kreisen ein nöthiger Garantiefonds für außerordentliche Ausgaben gebildet war, am 23. September 1891 von dem Altonaer Manufacturisten-Verein und dem Altonaer Detailisten-Verein von 1872 gegründet und am 7. October 1891 feierlich eröffnet worden. Derselbe hat die Aufgabe, jungen Leuten, welche in kaufmännischen Geschäften thätig sind, zur Erwerbung der für ihren Beruf nöthigen allgemeinen Bildung, wie der besonderen Fachkenntnisse und Fertigkeiten behülflich zu sein. Zu dem Zweck sind Kurse im Deutschen, Rechnen, Schönschreiben, in der einfachen und doppelten Buchführung, Stenographie und im Englischen eingerichtet. Die Kurse sind halbjährig und betragt das Schulgeld für den Unterricht in den ersten drei Fächern für zwei zusammenhängende Stunden in der Woche 7 M. 50 S., für den Unterricht in der einfachen Buchführung 7 M. 50 S., in der doppelten Buchführung 10 M. halbjährig. Das Jahreshonorar für Unterricht im Englischen ist für vier Stunden wöchentlich auf 40 M., dagegen für zwei Stunden auf 21 M. festgesetzt. — Der Unterricht wird in den Abendstunden der Wochentage, von 7 1/2—9 1/2 Uhr erteilt. Als Unterrichtslocal dient zugleich das Kaufmannsheim, Behnstr. 22, II. — Die regelmäßige Aufnahme von Schülern findet im April und October statt. Nach Beginn des Curus können Schüler nur nach vorausgegangener Prüfung aufgenommen werden. Die Anmeldungen sind 14 Tage vor Beginn der Curie bei dem Vorsitzenden des Schulvorstandes einzureichen. — Am Schlusse eines jeden Halbjahres wird eine mündliche und schriftliche Prüfung der Schüler abgehalten, auf Grund welcher denselben ein Zeugnis über ihre Leistungen ausgestellt wird. Mit der Osterprüfung ist eine Ausstellung der innerhalb des verfloffenen Jahres angefertigten schriftlichen Arbeiten der Schüler verbunden. — Der Vorstand der Schule, welcher aus je 5 Mitgliedern des Altonaer Manufacturisten-Vereins und des Altonaer Detailisten-Vereins von 1872 zusammengesetzt wird und zu welchem, wenn irgend möglich, ein tüchtiger Lehrer einer hiesigen städtischen Schule als beratendes und technisches Mitglied hinzuzuziehen ist, bezieht zur Zeit aus: H. Bahse, Steinstr. 64, I. Vorsitzender; A. Becken, 2. Vorsitzender; H. Kirchhoff, Schriftführer; Th. Eidemann, Cassirer; Joh. Kröger, J. G. Kottgardt, J. H. Mohr, H. Töfel, A. Holm, J. G. Thamer, Joh. Glöber, Weißger; sowie als technisches Mitglied Rector Joh. Schmarje. — Als Lehrer wirken: J. Clausen, B. Horthmann, G. Eder, J. Geert und J. Wierke.

Kaufmännische Krankencasse von 1884, c. S. Nr. 159. Bureau: Behnstr. 22, II., geöffnet von 3—7 Uhr Nachmittags. — Die Casse ist eine eingetragene Hilfscasse. Die Leistungen der Casse bestehen in Gebührenden, freiem Arzt, freier Medicin und sonstigen Heilmitteln. Die Krankunterstützung wird ein volles Jahr gezahlt. Die Beiträge für Erwachsene sind wöchentlich 40, 50 und 70 S., es wird dafür ein Krankengeld von 9 M. 90 S., 15 M. resp. 24 M. 60 S. pro Woche gezahlt. Die Beiträge für Lehrlinge sind entsprechend niedriger. Das Beitragsbüßgeld beträgt 90 M. für Erwachsene und 33 M. für Lehrlinge. **Vorstand:** M. Schwarz, Vorsitzender; Carl Appel, Cassirer; Johs. Vench, Schriftführer; A. Käte, J. Bodenhausen, Th. Glaurin, J. Hachmann, O. K. v. Johim, G. Käper, J. Niemann, D. Schatz, G. Todenhansen, Weißger.

Kaufmannsheim, Behnstr. 22, II., geöffnet täglich bis 11 Uhr Abnds. Dasselbe ist gegründet im Jahre 1891 auf Anregung des Königl. Comm. Collegiums, Section für Detailhandel, durch heilige Reichthümer und Freunde des Unternehmens. Der Zweck ist, den jungen Leuten Gelegenheit zu geben, sich in geselliger Weise nützlich zu unterhalten. Eine ansehnliche Bibliothek, die neuesten Journale und Zeitungen, ein Piano, Billard, Schach- und andere Unterhaltungsspiele stehen dem Besuche kostenlos zur Verfügung. Für lehrreiche und interessante Vorträge an den Sonntagen im Wintersemester sorgt der Vorstand, bestehend aus 9 Mitgliedern; Vorsitzender: J. G. Kottgardt.

Kinderheim im Stadtbezirk Ottenen, Treschow-Allee. Begründet durch den Verein zur Unterhaltung von Kinderheimen in Altona. Der Bau, zu dem das Unterhaltungs-Institut das Geld und die Stadt den Platz gegeben, wurde im November 1892 vollendet und eingeweiht. Der Verein unterhält sich durch freiwillige Beiträge seiner Mitglieder und gewährt etwa 200 Kindern, die der elterlichen Zucht und Aufsicht entbehren, in den schulfreien Stunden ein Heim, in dem sie zur nützlichen Beschäftigung gehalten werden. Ein Theil der Knaben wird mit Holzzerleinern beschäftigt, das forwöch verkauft wird und auch den Knaben einen kleinen Nutzen gewährt. Jährlich wird für 3—4000 M. Holz verarbeitet.

In den unteren Räumen des Kinderheims wird neben der Arbeitsschule für Knaben auch eine Haushaltungsschule für ältere schulpflichtige Mädchen betrieben, in denen dieselben im Kochen, Waschen, Scheuern und allen zum Haushalt nöthigen Dingen theoretisch und praktisch unterrichtet werden. — Jeden Mittwoch von 8 1/2 bis 1 1/2 Uhr wird der Haushaltungsunterricht abgehalten. Die vortrefflichen Räume und die praktische Ausstattung derselben ist hervorzuheden. Der Besuch, um den Betrieb kennen zu lernen, wird bereitwillig gestattet.

Dreu in rough Repaired Document Plastic Covered Document